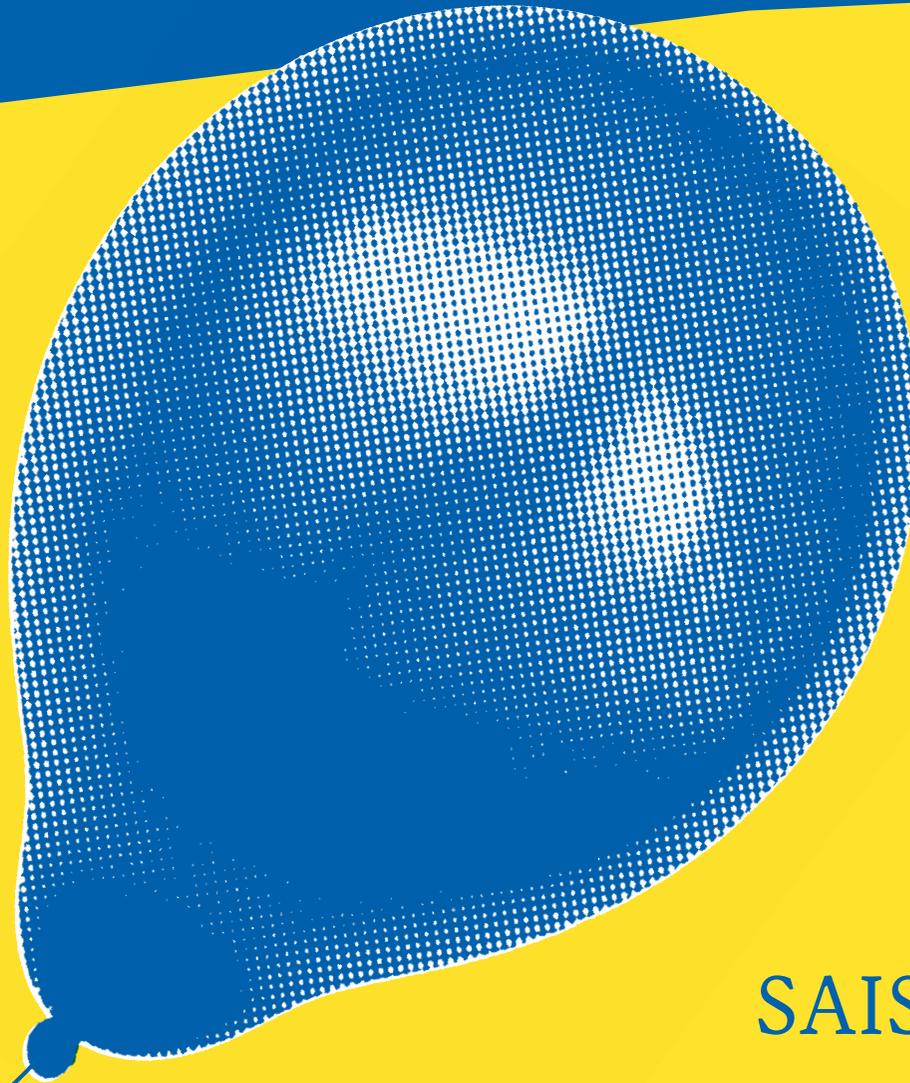


DAS **THEATER** AN DER  
**EFFINGERSTRASSE**



SAISON 21/22

[theatereffinger.ch](http://theatereffinger.ch)

# SAISON 21/22

# BEGEGNUNGEN UND GLÜCKSGEFÜHL

**Liebe Theaterfreundinnen  
Liebe Theaterfreunde  
Liebes Publikum**

---

Hinter uns liegt ein besonderes Jahr. Und vor uns liegt ein besonderes Jahr.

Wir konnten Ihnen in der letzten Saison zwei Produktionen zeigen. Leider war nicht mehr möglich, und Sie hatten eine Zeit mit sehr wenig Theater. Wir aber haben weiter für Sie gearbeitet, die Stücke weitergedacht, konzeptionell weiter vertieft. Und nun sind wir glücklich, dass wir Ihnen unsere Arbeit endlich präsentieren können. Wir freuen uns auf den direkten Kontakt mit Ihnen und auf unsere Begegnungen. Denn eines hat die Krise der letzten Monate ganz deutlich gezeigt: Wir brauchen diesen Kontakt. Ohne menschliche Begegnung hat unsere Arbeit wenig Sinn.

Wir konnten in dieser Zeit auch vorübergehend proben. Einige Stücke sind bei unseren Produktionspartnern bereits gespielt worden, andere sind nur

teilweise erarbeitet und müssen noch fertiggestellt werden. Ich kann Ihnen von diesen Proben vor allem eines berichten: Es ist ein grosses Glücksgefühl, Theater wieder erleben zu können. Und deshalb freue ich mich darauf, dieses Gefühl mit Ihnen zu teilen.

Wir möchten uns aus diesem Grund in der Saison 2021/22 vor allem mit der Begegnung von Menschen auseinandersetzen und unsere Stücke dahingehend lesen. Aus der Begegnung von Menschen können Tragödien entstehen, aber natürlich auch die tollsten Komödien. Wie leben wir miteinander, wie organisieren wir uns, wie gehen wir miteinander um? Lauter Fragen, die wir in unseren Stücken behandeln werden. Wir werden zutiefst menschliche Themen zeigen, aber auch gesellschaftspolitisch relevante Fragen aufwerfen.

Neben bekannten Gesichtern werden in dieser Saison auch einige Künstler\*innen zum ersten Mal an unserem Haus arbeiten. Es freut mich, dass renommierte Regisseur\*innen, Ausstatter\*innen und Schauspieler\*innen ihre Arbeiten hier präsentieren können.

Zusätzlich zu den neun Stücken, die an unserem Theater gespielt werden, gibt es wieder zahlreiche weitere Angebote und Formate.

Freuen wir uns also gemeinsam auf ein spannendes Jahr mit vielen guten Begegnungen und blicken wir positiv in die Zukunft.

Im Namen des gesamten Teams grüsse ich Sie herzlich!  
Ihr **Alexander Kratzer**



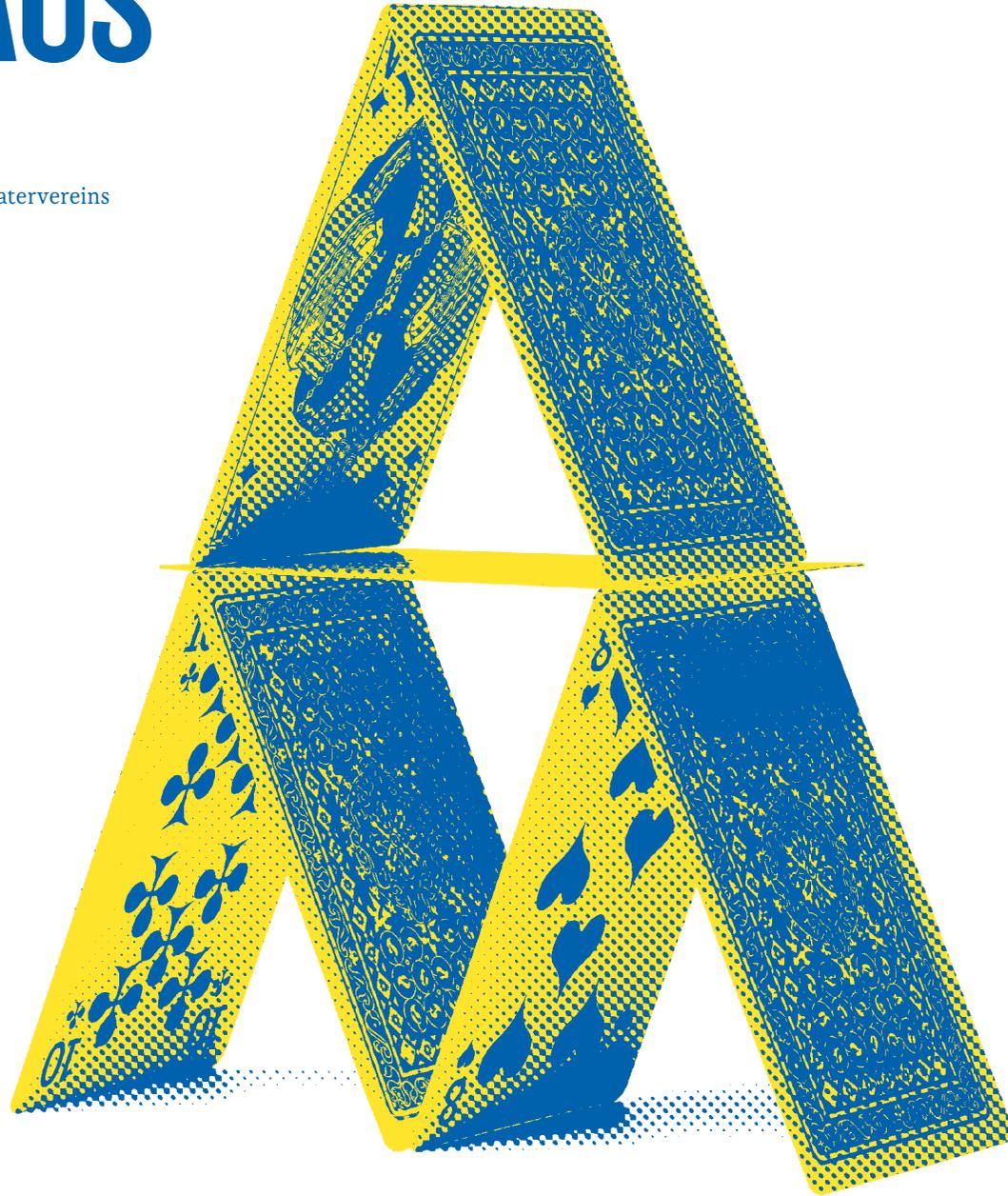
# DAS HAUS

Komödie von Brian Parks

Schweizer Erstaufführung

Unter dem Patronat des Berner Theatervereins

**Ab 21. August 2021**



**«Von der Strasse aus  
sieht das Haus fast aus,  
als würde es lächeln.»**

**DAS HAUS**

# DAS HAUS

Lange hat das Ehepaar Rotemund passende Käufer für seine idyllische Villa am Stadtrand gesucht. Dabei ging es besonders darum, würdige Nachfolger zu finden. Die nächste Generation soll das Haus genau so lassen, wie es ist. Es ist nämlich perfekt!

Das Ehepaar Lindner scheint massgeschneidert für das bald ehemalige Familiendomizil der Rotemunds. Jung, gute Jobs, kurz vor der Familiengründung – man teilt sogar den gleichen Humor. Zur feierlichen Schlüsselübergabe treffen sich die beiden Ehepaare zu einem Apéro. Mitten in den gegenseitigen Lobeshymnen über das gerade verkaufte Haus bemerkt Moritz Lindner ganz nebenbei, dass er einige Wände nun doch rot streichen wolle. Nach dieser kleinen Irritation kommen die Lindners langsam zur Sache ...

Der amerikanische Autor Brian Parks hat mit «Das Haus» eine pointierte Komödie mit Eskalationspotenzial geschaffen.

Regie: **Dora Schneider**

Bühne: **Peter Aeschbacher**

Kostüme: **Sybille Welti**

Mit: **Gilles Tschudi, Wiltrud Schreiner, David Fuchs, Tülin Pektas**

**Apéro zur Produktion:** Unser Nachbar ITALOS bietet Ihnen ein Glas HAUSwein und Grissini zum Spezialpreis an. Geniessen Sie dieses Angebot immer bei gutem Wetter von Donnerstag bis Samstag, ab 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr, an der Effingerstrasse 14a, direkt neben unserem Theater. Anmeldung: [italos.ch](http://italos.ch)

## August 21

21	Sa	20.00 <sup>A</sup>
23	Mo	20.00 <sup>A</sup>
24	Di	20.00 <sup>A</sup>
25	Mi	20.00 <sup>A</sup>
26	Do	20.00 <sup>A</sup>
27	Fr	20.00 <sup>A</sup>
28	Sa	20.00 <sup>A</sup>
29	So	17.00 <sup>A</sup>
31	Di	20.00 <sup>A</sup>

## September 21

1	Mi	20.00 <sup>A</sup>
2	Do	20.00 <sup>A</sup>
3	Fr	20.00 <sup>A</sup>
4	Sa	20.00 <sup>A</sup>
5	So	17.00 <sup>A</sup>
7	Di	20.00 <sup>A</sup>
8	Mi	20.00 <sup>A</sup>
9	Do	20.00 <sup>A</sup>
10	Fr	20.00 <sup>A</sup>
11	Sa	20.00 <sup>A</sup>
13	Mo	20.00 <sup>A</sup>
14	Di	20.00 <sup>A</sup>
15	Mi	20.00 <sup>*</sup>
16	Do	20.00 <sup>A</sup>
17	Fr	20.00 <sup>*</sup>

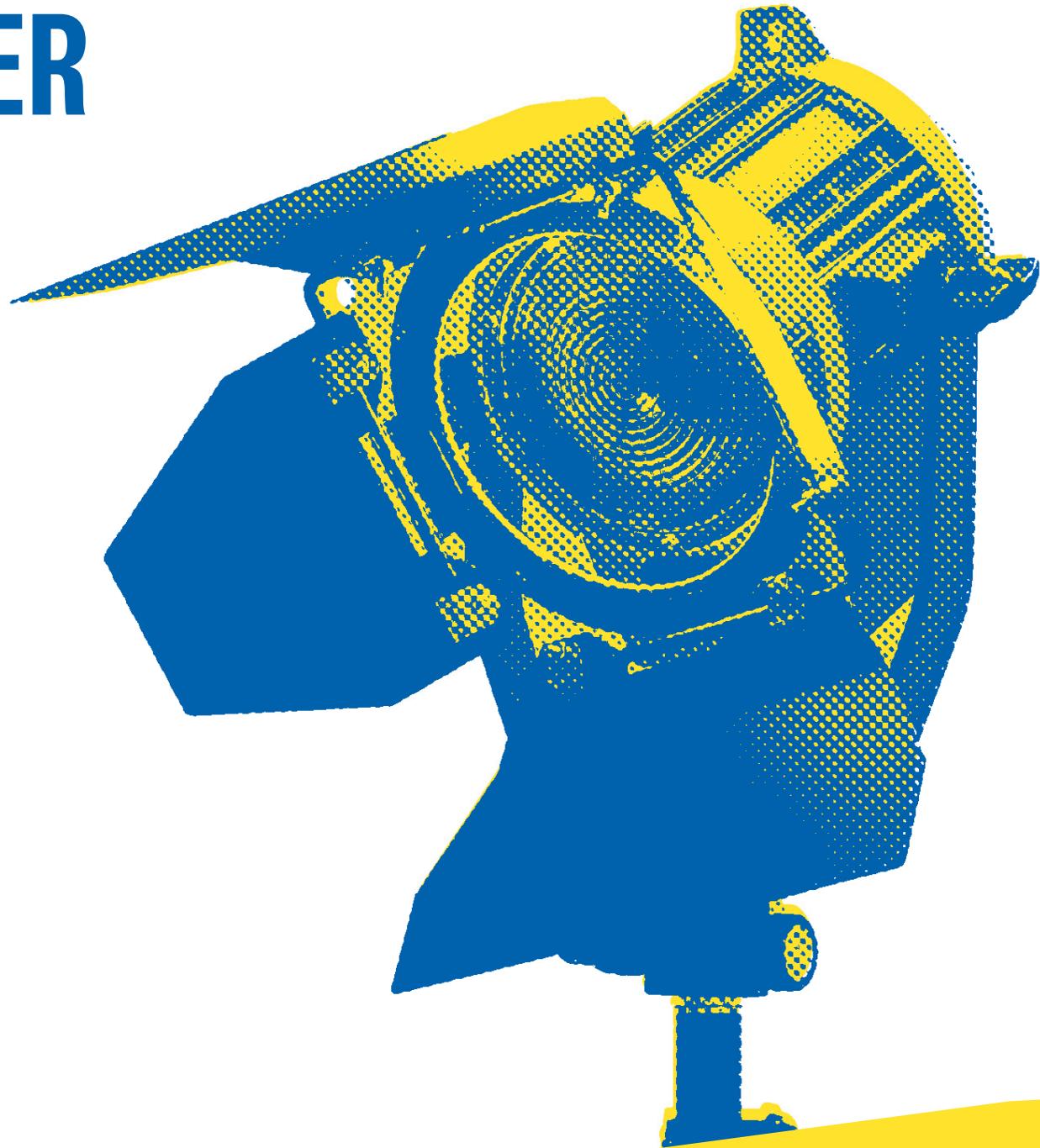
 Abovorstellung und freier Verkauf

 Freier Verkauf

# NACH DER PROBE

von Ingmar Bergman

Ab 25. September 2021



**«Man beugt sich vor,  
und der Kopf befindet  
sich plötzlich mitten  
in einer anderen  
Wirklichkeit.»**

**NACH DER PROBE**

**NACH DER  
PROBE**



# NACH DER PROBE

Nach einer Probe bleibt Regisseur Henrik Vogler alleine zurück. Unter einem Vorwand taucht seine Hauptdarstellerin auf. Anna setzt sich zu ihm. Die Schauspielfängerin sucht nicht nur das Gespräch, sondern auch die Nähe des Regisseurs. Mit ihren Anspielungen versucht sie sich nicht nur in die künstlerischen Erinnerungen des Meisters einzuschleichen. Sie provoziert ihn, entlockt ihm Geständnisse zu einer längst vergangenen Zeit, als ihre verstorbene Mutter Rakel eine grosse Schauspielerin und der Star in Henrik Voglers Inszenierungen war. Wie in einem Tagtraum taucht Rakel aus dem Nichts auf. Sie war früher Voglers Geliebte und will ihn noch einmal für sich gewinnen.

Ingmar Bergman wirft mit seinem Kammerspiel, das er 1983 selbst verfilmt hat, einen intimen Blick hinter die Kulissen des Theaters und schafft gleichzeitig ein berührendes Stück über das Älterwerden eines Künstlers. «Nach der Probe» wurde zu einer Liebeserklärung an das Theater.

Regie: **Markus Keller**

Bühne: **Sarah Bachmann**

Mit: **Karo Guthke, Annina Polivka, Ulrich Westermann**



INGMAR BERGMAN FOUNDATION

## September 21

25	Sa	20.00 <sup>A</sup>
27	Mo	20.00 <sup>A</sup>
28	Di	20.00 <sup>A</sup>
29	Mi	20.00 <sup>A</sup>
30	Do	20.00 <sup>A</sup>

## Oktober 21

1	Fr	20.00 <sup>A</sup>
2	Sa	20.00 <sup>A</sup>
3	So	17.00 <sup>A</sup>
5	Di	20.00 <sup>A</sup>
6	Mi	20.00 <sup>A</sup>
7	Do	20.00 <sup>A</sup>
8	Fr	20.00 <sup>A</sup>
9	Sa	20.00 <sup>A</sup>
10	So	17.00 <sup>A</sup>
12	Di	20.00 <sup>A</sup>
13	Mi	20.00 <sup>A</sup>
14	Do	20.00 <sup>A</sup>
15	Fr	20.00 <sup>A</sup>
16	Sa	20.00 <sup>A</sup>
18	Mo	20.00 <sup>A</sup>
19	Di	20.00 <sup>A</sup>
20	Mi	20.00 <sup>*</sup>
21	Do	20.00 <sup>A</sup>
22	Fr	20.00 <sup>*</sup>

Ⓐ Abovorstellung und freier Verkauf

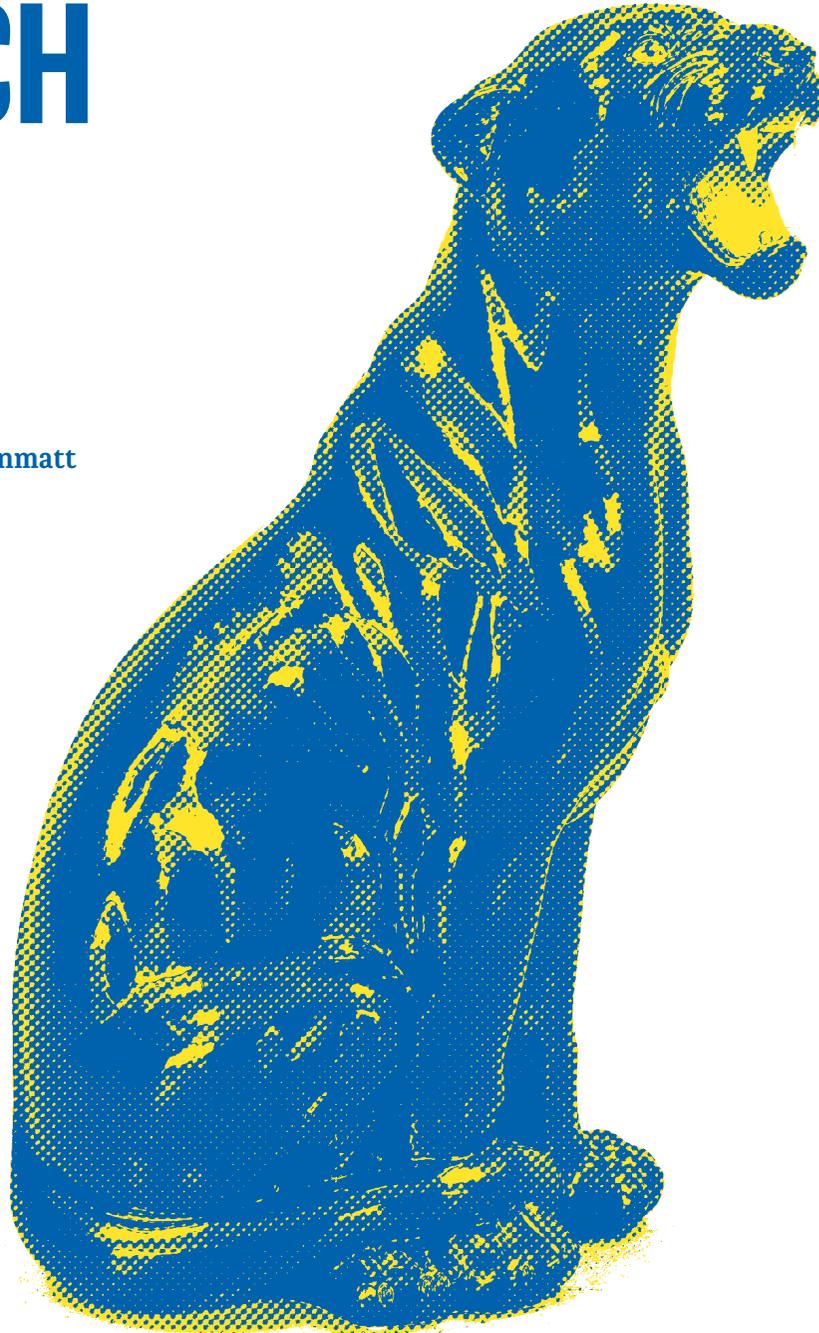
Ⓢ Freier Verkauf

# DER BESUCH DER ALTEN DAME

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Unter dem Patronat des Fördervereins  
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

**Ab 30. Oktober 2021**



**«Ich ziehe immer  
die Notbremse.»**

**DER BESUCH DER ALTEN DAME**

# DER BESUCH DER ALTEN DAME

Ein Provinzkaff mitten in der Schweiz. Güllen ist finanziell heruntergewirtschaftet, das Städtchen ein Sanierungsfall, die Bevölkerung lebt auf Pump. Doch es gibt einen Hoffnungsschimmer. Claire Zachanassian, die als Kläri Wäscher vor 45 Jahren fluchtartig ihre Heimat verliess, kehrt als reiche und prominente Frau nach Güllen zurück. Ihre Ankunft wird heiss ersehnt, sie ist als spendabel bekannt. Auch Alfred Ill wartet mit dem Empfangskomitee am Bahnhof. In ihrer Jugendzeit waren er und Kläri ein Liebespaar. Die Zukunft stand ihnen offen. Als sie schwanger wurde, leugnete er die Vaterschaft vor Gericht mithilfe von bestochenen Zeugen. Jetzt kehrt Claire zurück und mit ihr alle Erinnerungen.

Nach der Uraufführung 1956 in Zürich wurde «Der Besuch der alten Dame» rund um den Globus gespielt. Friedrich Dürrenmatt inszenierte das Stück 1959 an unserem Haus, dem damaligen Atelier Theater.

Die Schweizer Dramatikerin Gornaya stellt die Beziehung von Ill und Zachanassian ins Zentrum ihrer Bearbeitung. In Zusammenarbeit mit der österreichischen Puppenspielerin Katharina Halus entsteht eine ganz neue Dorfgemeinschaft.

Regie: **Alexander Kratzer**

Bearbeitung: **Gornaya**

Ausstattung: **Katia Bottegal, Peter Aeschbacher, Sybille Welti**

Puppenspiel: **Katharina Halus**

Am 14. November findet im Anschluss an die Sonntagsvorstellung ein Gespräch mit Dr. Ulrich Weber statt. Zudem liest der Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses Ausschnitte aus seinem Buch «Friedrich Dürrenmatt. Eine Biografie». Es besteht die Möglichkeit, die Biografie von Ulrich Weber am Büchertisch signieren zu lassen.

## Oktober 21

30 Sa 20.00<sup>A</sup>

## November 21

1 Mo 20.00<sup>A</sup>

2 Di 20.00<sup>A</sup>

3 Mi 17.00<sup>A</sup>

4 Do 20.00<sup>A</sup>

5 Fr 20.00<sup>A</sup>

6 Sa 20.00<sup>A</sup>

7 So 17.00<sup>A</sup>

9 Di 20.00<sup>A</sup>

10 Mi 20.00<sup>A</sup>

11 Do 20.00<sup>A</sup>

12 Fr 20.00<sup>A</sup>

13 Sa 20.00<sup>A</sup>

14 So 17.00<sup>A</sup>

16 Di 20.00<sup>A</sup>

17 Mi 20.00<sup>A</sup>

18 Do 20.00<sup>A</sup>

19 Fr 20.00<sup>A</sup>

20 Sa 20.00<sup>A</sup>

22 Mo 20.00<sup>A</sup>

23 Di 20.00<sup>A</sup>

24 Mi 20.00<sup>\*</sup>

25 Do 20.00<sup>A</sup>

26 Fr 20.00<sup>\*</sup>

27 Sa 20.00<sup>\*</sup>

Ⓐ Abovorstellung  
und freier Verkauf

Ⓢ Freier Verkauf

# DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Komödie von Eugène Labiche

Unter dem Patronat des Fördervereins  
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

**Ab 4. Dezember 2021**



**«Das wird eine  
stürmische Nacht.»**

**DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE**

# DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Filmriss! Nach einem feuchtföhlichen Abend erwacht der wohlhabende, verheiratete und überhaupt respektable Lenglumé neben einer fremden Person. Die Erinnerung an die Zeit nach dem abendlichen Klassentreffen ist einer Lücke gewichen. Als Mistingue wieder zu Sinnen kommt, hat auch er keine Ahnung mehr. Die beiden, die sich bald als ehemalige Schulkollegen erkennen, finden Kohlestückchen in ihren Hosentaschen. Hingegen bleibt der Regenschirm mit Affenkopf, den Vetter Potard ausgeliehen hat, unauffindbar. Die Geschichte wird immer mysteriöser.

Als Lenglumés Frau Norine einen Artikel aus der Zeitung vorliest, erstarren die beiden am Frühstückstisch. Eine junge Kohlehändlerin wurde tot in der Rue Lourcine aufgefunden. Ermordet! Ein Regenschirm mit Affenkopf wurde sichergestellt. Die Täter sind auf der Flucht. So weit die Schlagzeilen. Die Hinweise sind eindeutig: Die beiden haben wohl einen Mord begangen, für den ihnen jede Spur der Erinnerung fehlt.

Eugène Marin Labiche (1815-1888) zählt zu den grossen französischen Komödiendichtern. Sein Werk umfasst 175 Stücke, von denen «Das Sparschwein» und «Ein Florentinerhut» zu den bekannten Titeln gehören.

Regie: **Susi Weber**

Ausstattung: **Isabel Graf**

Mit: **David Fuchs, Christoph Griesser, Tobias Krüger, Gulshan Sheikh, Lisa Hörtnagl**

## Dezember 21

4	Sa	20.00 <sup>A</sup>
6	Mo	20.00 <sup>A</sup>
7	Di	20.00 <sup>A</sup>
8	Mi	17.00 <sup>A</sup>
9	Do	20.00 <sup>A</sup>
10	Fr	20.00 <sup>A</sup>
11	Sa	20.00 <sup>A</sup>
12	So	17.00 <sup>A</sup>
14	Di	20.00 <sup>A</sup>
15	Mi	20.00 <sup>A</sup>
16	Do	20.00 <sup>A</sup>
17	Fr	20.00 <sup>A</sup>
18	Sa	20.00 <sup>A</sup>
19	So	17.00 <sup>A</sup>
21	Di	20.00 <sup>A</sup>
22	Mi	20.00 <sup>A</sup>
23	Do	20.00 <sup>A</sup>
27	Mo	20.00 <sup>*</sup>
28	Di	20.00 <sup>A</sup>
29	Mi	20.00 <sup>*</sup>
30	Do	20.00 <sup>A</sup>
31	Fr	17.00 <sup>*</sup> 20.30 <sup>*</sup>

## Januar 22

1	Sa	20.00 <sup>A</sup>
2	So	17.00 <sup>*</sup>
4	Di	20.00 <sup>A</sup>
5	Mi	20.00 <sup>*</sup>
6	Do	20.00 <sup>*</sup>
7	Fr	20.00 <sup>A</sup>

# SPACEMAN

von Leegrid Stevens

Deutschsprachige Erstaufführung

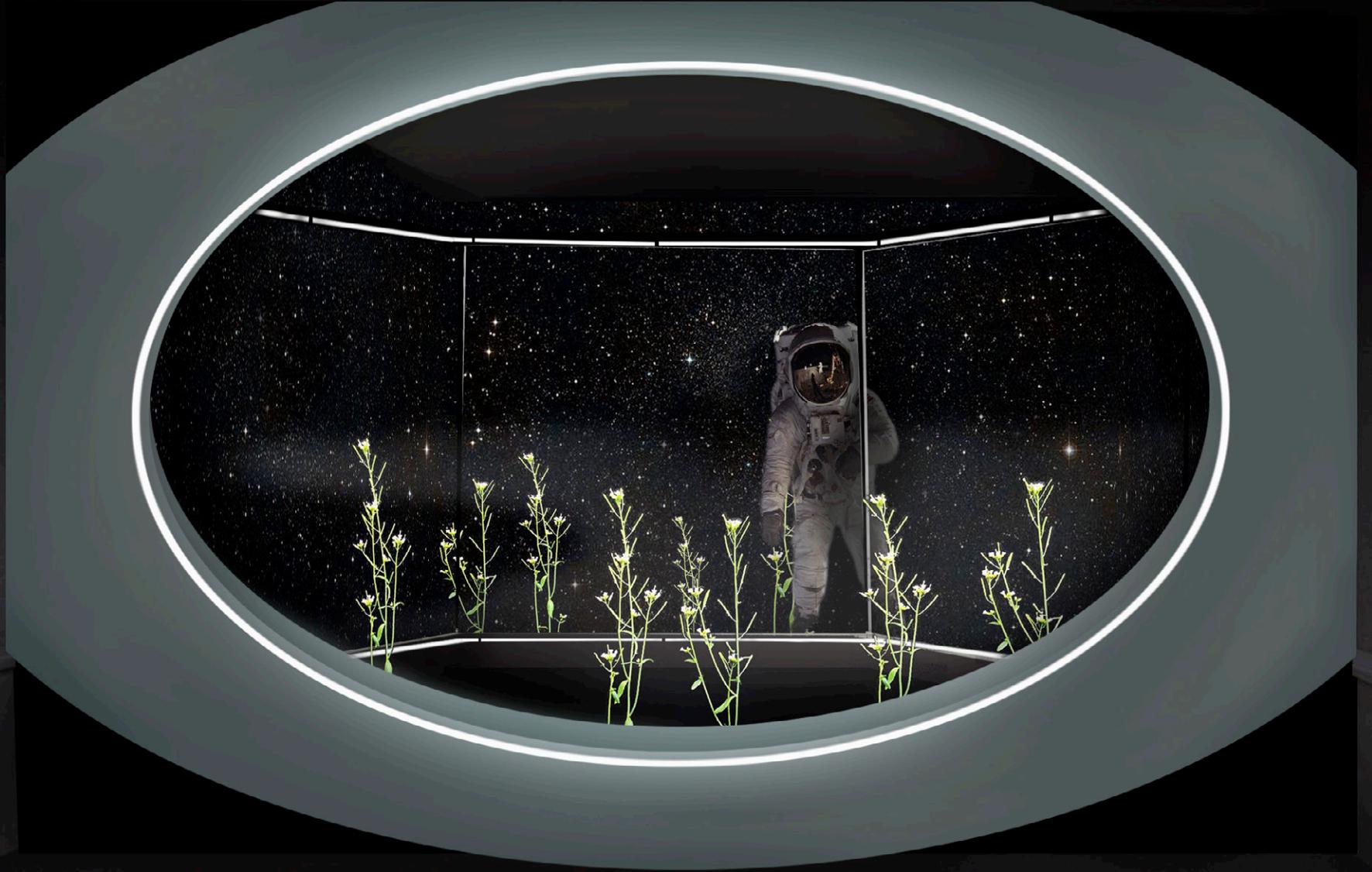
**Ab 12. Januar 2022**



**«Was werden Ihre  
ersten Worte sein, die  
Sie sagen, wenn Sie  
den Mars betreten?  
Werden Sie Armstrong  
toppen?»**

**SPACEMAN**

# SPACEMAN



# SPACEMAN

Der erste Mensch auf dem Mars soll eine Frau sein. Seit acht Monaten ist Molly in ihrer Raumkapsel unterwegs zum roten Planeten. Mit an Bord sind ihre Pflanze Sip und Jim, eine computeranimierte Stimme, mit der sie einfache Gespräche führt und die ihr Nachrichten und Interviews von der Erde vorspielt.

Die Funkverbindung mit Houston ist stabil. Das Team der Kontrollstation ist Mollys einziger realer Kontakt. Doch jedes Mal dauert es zehn Minuten, bis ein Satz in Houston ankommt, und genauso lange braucht die Antwort. Wirkliche Kommunikation sieht anders aus.

Die Astronautin schaut leidenschaftlich gerne American Football, ist Meteoritenstürmen ausgesetzt und träumt mit einer Nahrungstube in der Hand von Eiern mit Speck.

Houston erwartet von ihr, dass sie funktioniert. Sie soll sich bei Interviews so präsentieren, wie es Sponsoren und Publikum erwarten, und sich in ihre Rolle fügen.

Molly gerät immer stärker unter Druck. Je mehr sie sich von der Erde entfernt, umso näher kommt sie ihrer eigenen Wahrheit. Sie will nicht mehr funktionieren.

Der amerikanische Autor Leegrid Stevens gehört zur freien Theater-szene New Yorks. «Spaceman» wurde mit zwei NEW YORK INNOVATIVE THEATRE AWARDS (NYITA) ausgezeichnet.

Regie: **Philipp Jescheck**

Bühne: **Michaela Mandel**

Kostüm: **Sarah Bachmann**

Mit: **Larissa Keat, Julia Sewing**

## Januar 22

12 Mi 20.00<sup>A</sup>

13 Do 20.00<sup>A</sup>

14 Fr 20.00<sup>A</sup>

15 Sa 20.00<sup>A</sup>

16 So 17.00<sup>A</sup>

17 Mo 20.00<sup>A</sup>

18 Di 20.00<sup>A</sup>

19 Mi 20.00<sup>A</sup>

20 Do 20.00<sup>A</sup>

21 Fr 20.00<sup>A</sup>

22 Sa 20.00<sup>A</sup>

24 Mo 20.00<sup>A</sup>

25 Di 20.00<sup>A</sup>

26 Mi 20.00<sup>A</sup>

27 Do 20.00<sup>A</sup>

28 Fr 20.00<sup>A</sup>

29 Sa 20.00<sup>A</sup>

## Februar 22

1 Di 20.00<sup>A</sup>

6 So 17.00<sup>A</sup>

8 Di 20.00<sup>A</sup>

9 Mi 20.00<sup>A</sup>

10 Do 20.00<sup>A</sup>

## Schulvorstellungen

Januar bis Februar  
10.00 Uhr und 14.00 Uhr

# GOTT

von Ferdinand von Schirach

Schweizer Erstaufführung  
Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen

**Ab 19. Februar 2022**



**«Es ist richtig,  
Notausgänge zu  
bauen, und es ist  
richtig, sie zu  
benutzen.»**



# GOTT

Richard Gärtner ist Ende siebzig, er ist körperlich gesund und geistig fit. Nachdem seine Frau gestorben ist, hat er beschlossen, auch sein Leben zu beenden. Er hatte eine gute Zeit, jetzt möchte er gehen. Dies hat er lange mit seiner Familie diskutiert, seine Entscheidung steht fest.

Darf man sterben, ohne schwer krank zu sein? Erhöht eine mögliche Freigabe der Sterbehilfe den Druck auf ältere Personen, freiwillig zu gehen? Ein Plenum diskutiert den Fall unter Einbeziehung zahlreicher Sachverständiger und beleuchtet das Thema Sterbehilfe historisch und europaweit, aus medizinischer, theologisch-philosophischer und ethischer Perspektive.

Bestsellerautor Ferdinand von Schirach stellt wieder eine brennende Frage unserer Zeit: Wem gehört unser Leben? Wie schon bei seinem ersten Stück, «Terror», wird das Publikum in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.

Regie: **Bettina Bruinier**

Bühne: **Ayşe Gülsüm Özel**

Kostüme: **Mareile Krettek**

Mit: **Florentin Groll, Nicola Trub, Karin Yoko Jochum, Christoph Kail, Patrizia Pfeifer, Marion Reiser, Kornelia Lüdorff, Berth Wesselmann**

Kooperationspartner: Kirchengemeinde  
**Heiliggeist**

## Februar 22

19	Sa	20.00 <sup>A</sup>
21	Mo	20.00 <sup>A</sup>
22	Di	20.00 <sup>A</sup>
23	Mi	20.00 <sup>A</sup>
24	Do	20.00 <sup>A</sup>
25	Fr	20.00 <sup>A</sup>
26	Sa	20.00 <sup>A</sup>
27	So	17.00 <sup>A</sup>

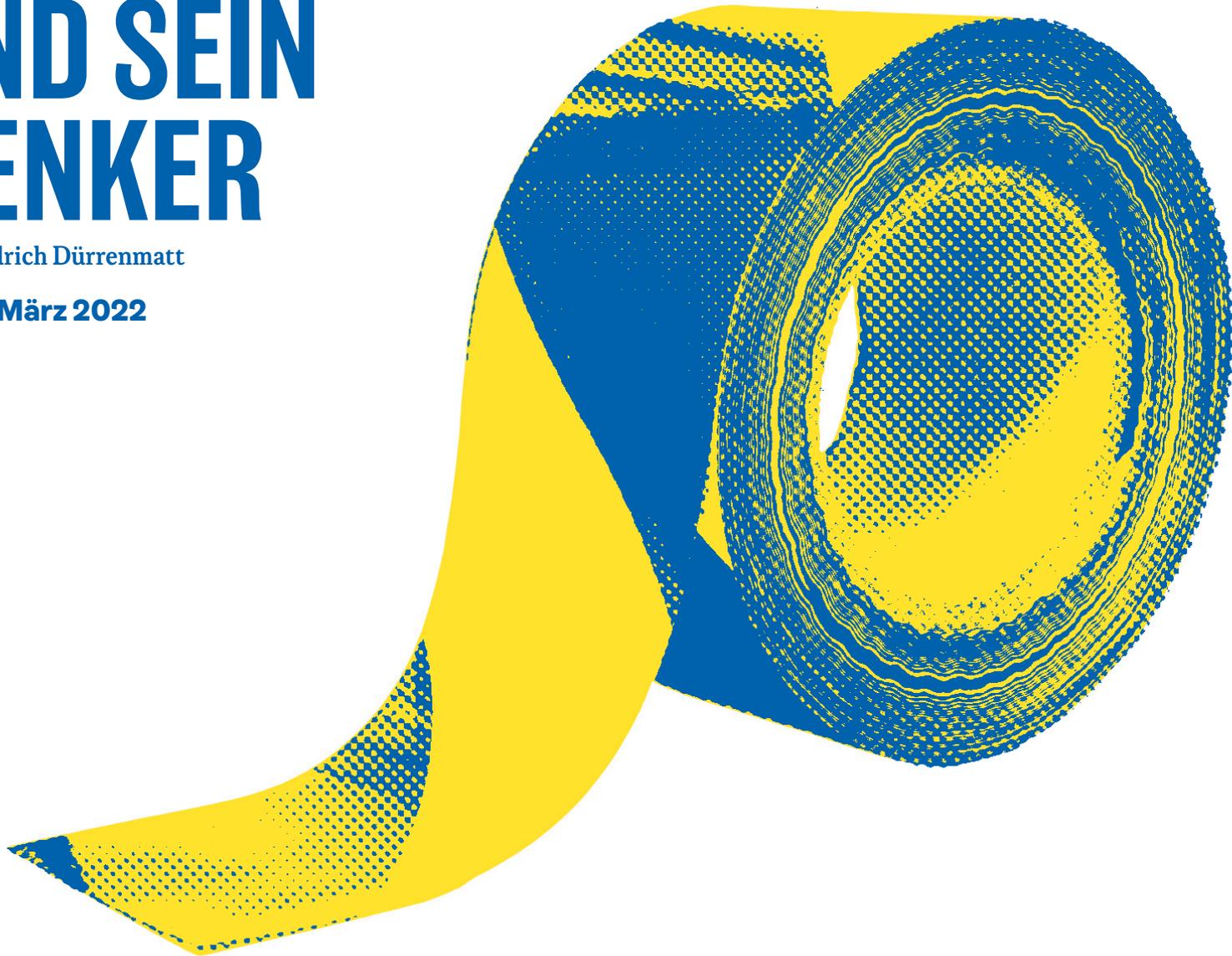
## März 22

1	Di	20.00 <sup>A</sup>
2	Mi	20.00 <sup>A</sup>
3	Do	20.00 <sup>A</sup>
4	Fr	20.00 <sup>A</sup>
5	Sa	20.00 <sup>A</sup>
6	So	17.00 <sup>A</sup>
8	Di	20.00 <sup>A</sup>
9	Mi	20.00 <sup>A</sup>
10	Do	20.00 <sup>A</sup>
11	Fr	20.00 <sup>A</sup>
12	Sa	20.00 <sup>A</sup>
14	Mo	20.00 <sup>A</sup>
15	Di	20.00 <sup>A</sup>
16	Mi	20.00 <sup>*</sup>
17	Do	20.00 <sup>A</sup>
18	Fr	20.00 <sup>*</sup>
19	Sa	20.00 <sup>*</sup>

# DER RICHTER UND SEIN HENKER

von Friedrich Dürrenmatt

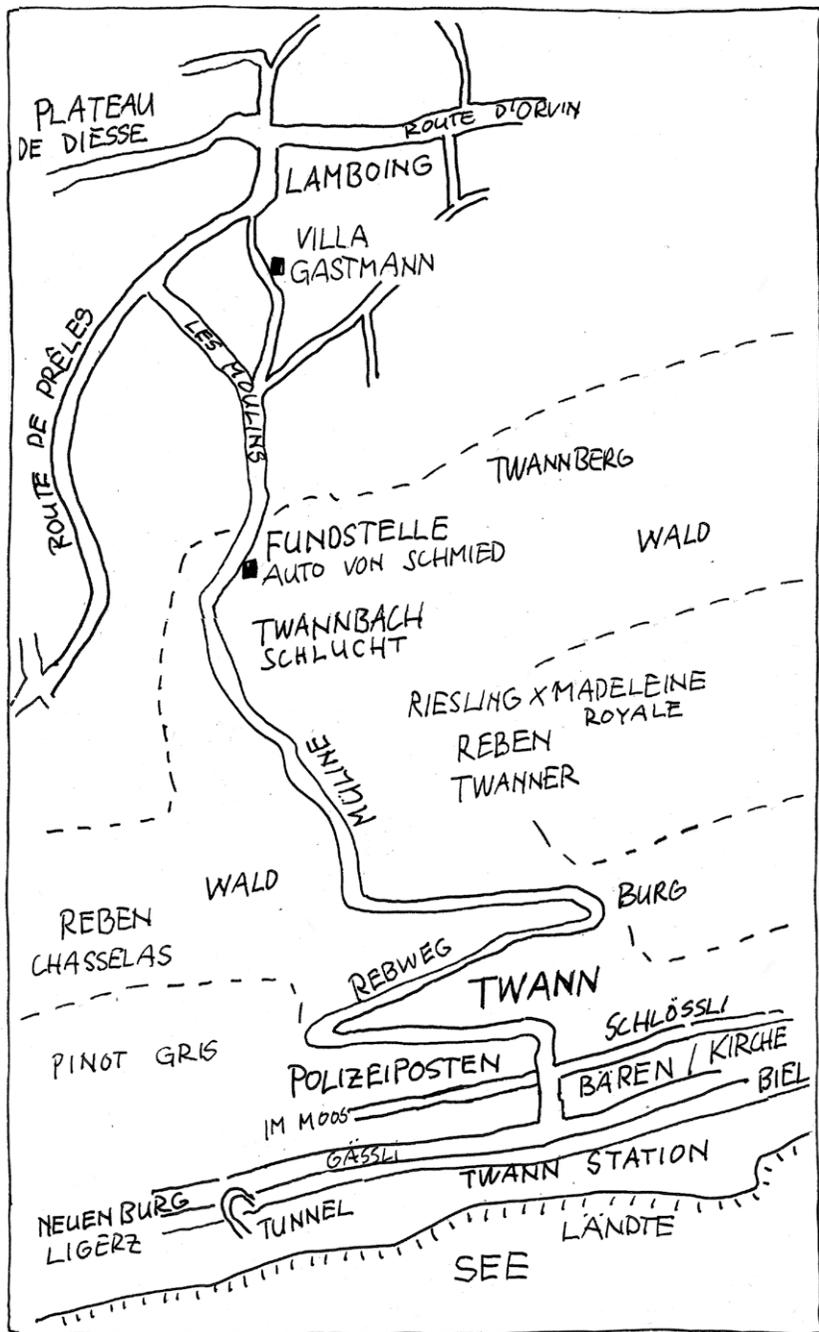
Ab 26. März 2022



**«Man erschiesst  
nun einmal keinen  
Hund, wenn Bach  
gespielt wird.»**

**DER RICHTER UND SEIN HENKER**

LES M  
ROUTE DE PRELES  
ROUTE DE PRELES



76  
WALD  
RIESLING X MADELEINE ROYALE  
REBEN TWANNER

# DER RICHTER UND SEIN HENKER

Zwei junge Männer schliessen in Istanbul eine Wette ab. Der eine behauptet, dass er vor den Augen des anderen einen Mord begehen kann, ohne dass dieser ihm das Verbrechen nachweisen kann. Der andere hält dagegen. Diese verhängnisvolle Wette schweisst Bärlach und Gastmann ein Leben lang zusammen.

40 Jahre später wird am Bielersee die Leiche eines Polizisten aufgefunden. Der Vorgesetzte des Toten, Kommissär Bärlach, übernimmt den Fall. Er ist inzwischen todkrank. Auf eigenen Wunsch lässt er sich bei der Aufklärung des Mordfalls von einem jungen Mitarbeiter tatkräftig unterstützen. Tschanz hat schon lange auf diese Gelegenheit gewartet. Immer stand er im Schatten des ermordeten Kollegen. Eine heisse Spur führt Tschanz und Bärlach direkt zu Gastmann. Wer wird die Wette gewinnen?

«Der Richter und sein Henker», der erste Kriminalroman von Friedrich Dürrenmatt, begründete dessen Weltruhm und wurde mehrfach verfilmt.

Regie und Bühne: **Markus Keller**

Kostüme: **Sybille Welti**

Mit: **Reinhardt Winter, Fabian Guggisberg, Horst Krebs, Karo Guthke**

## März 22

26	Sa	20.00 <sup>A</sup>
28	Mo	20.00 <sup>A</sup>
29	Di	20.00 <sup>A</sup>
30	Mi	20.00 <sup>A</sup>
31	Do	20.00 <sup>A</sup>

## April 22

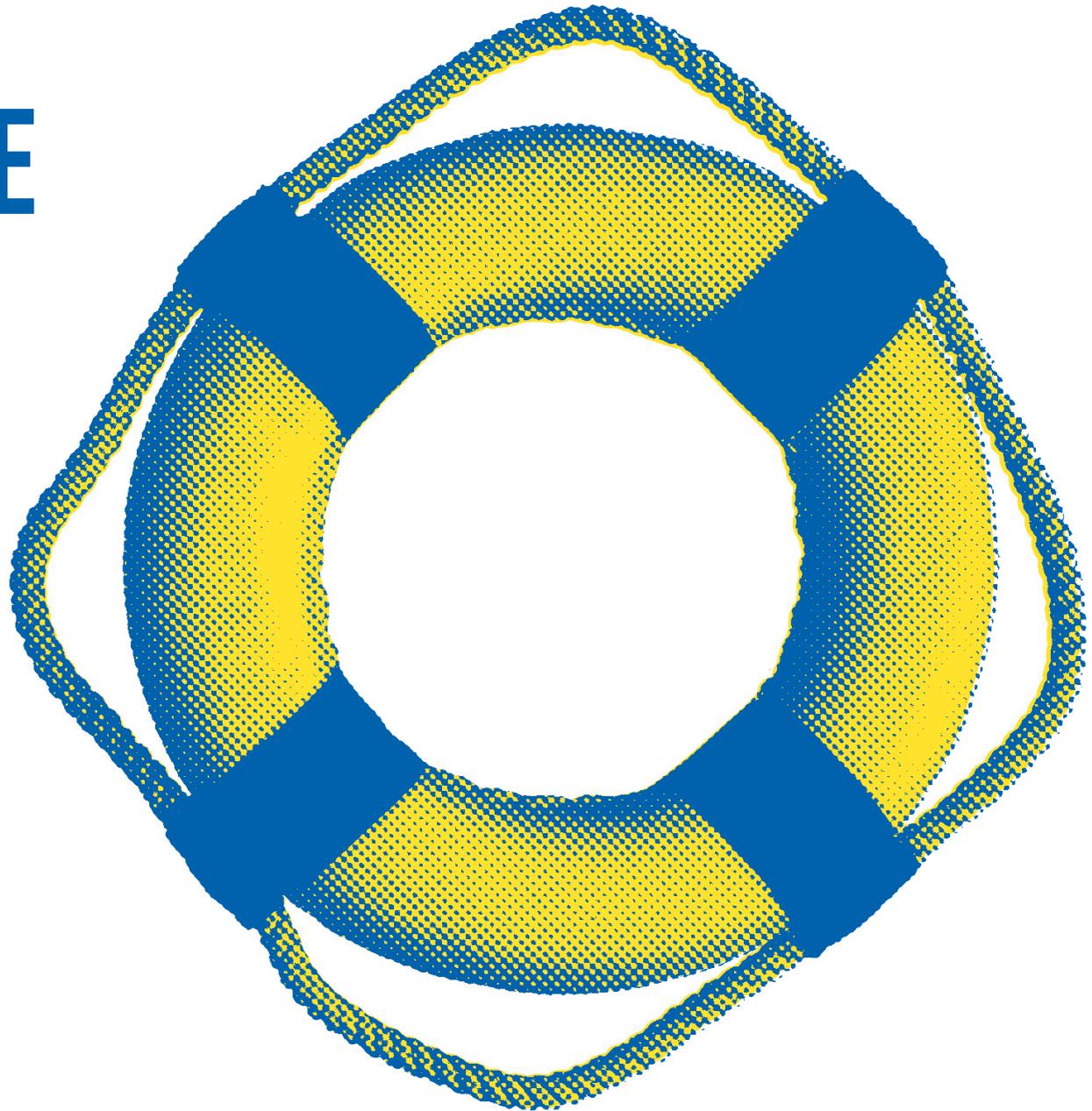
1	Fr	20.00 <sup>A</sup>
2	Sa	20.00 <sup>A</sup>
3	So	17.00 <sup>A</sup>
5	Di	20.00 <sup>A</sup>
6	Mi	20.00 <sup>A</sup>
7	Do	20.00 <sup>A</sup>
8	Fr	20.00 <sup>A</sup>
9	Sa	20.00 <sup>A</sup>
10	So	17.00 <sup>A</sup>
12	Di	20.00 <sup>A</sup>
13	Mi	20.00 <sup>A</sup>
14	Do	20.00 <sup>A</sup>
15	Fr	20.00 <sup>A</sup>
16	Sa	20.00 <sup>A</sup>
18	Mo	20.00 <sup>A</sup>
19	Di	20.00 <sup>A</sup>
20	Mi	20.00 <sup>*</sup>
21	Do	20.00 <sup>A</sup>
22	Fr	20.00 <sup>*</sup>
23	Sa	20.00 <sup>*</sup>

# DAS WEISSE DORF

von Teresa Dopler

Schweizer Erstaufführung

**Ab 30. April 2022**



**«Es klingt verrückt,  
aber ich glaube, neben  
keiner anderen Person  
stehe ich so gerne wie  
neben dir.»**

**DAS WEISSE DORF**

# DAS WEISSE DORF



# DAS WEISSE DORF

Sie begegnen sich auf einem Kreuzfahrtschiff wieder. Zufällig haben Ruth und Jean die gleiche Reise in den Amazonas gebucht, um der Kälte des Winters zu entfliehen. Vor vielen Jahren kannten sich die beiden ein paar Monate lang, waren verliebt, bis Jean beruflich nach Amerika ging und Ruth eine Stelle in der Schweiz annahm. Man funktionierte selbstverständlich und kam über die abgebrochene Liebesgeschichte hinweg. Vieles blieb zwischen ihnen offen. Inzwischen haben beide Karriere gemacht, haben neue Beziehungen, mit denen sie an Bord gegangen sind. Offensichtlich läuft alles gut. Ruth ist mit Ben seit vier Jahren zusammen, Jean mit der wesentlich jüngeren Lea.

Jetzt stehen Ruth und Jean an der Reling, das Schiff legt ab. Die Freude über die Wiederbegegnung weicht schnell einer Unruhe. Durch die Risse des scheinbar perfekten Lebens dringt unerfüllte Sehnsucht.

Die österreichische Autorin Teresa Dopler gewann 2019 mit «Das weisse Dorf» den Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts.

Regie: **Rudolf Frey**  
Bühne: **Peter Aeschbacher**  
Kostüme: **Sarah Bachmann**  
Mit: **Christoph Kail, Katja Uffelmann**

## April 22

30 Sa 20.00<sup>A</sup>

## Mai 22

2 Mo 20.00<sup>A</sup>

3 Di 20.00<sup>A</sup>

4 Mi 20.00<sup>A</sup>

5 Do 20.00<sup>A</sup>

6 Fr 20.00<sup>A</sup>

7 Sa 20.00<sup>A</sup>

8 So 17.00<sup>A</sup>

10 Di 20.00<sup>A</sup>

11 Mi 20.00<sup>A</sup>

12 Do 20.00<sup>A</sup>

13 Fr 20.00<sup>A</sup>

14 Sa 20.00<sup>A</sup>

15 So 17.00<sup>A</sup>

17 Di 20.00<sup>A</sup>

18 Mi 20.00<sup>A</sup>

19 Do 20.00<sup>A</sup>

20 Fr 20.00<sup>A</sup>

21 Sa 20.00<sup>A</sup>

23 Mo 20.00<sup>A</sup>

24 Di 20.00<sup>A</sup>

25 Mi 20.00<sup>\*</sup>

26 Do 20.00<sup>A</sup>

27 Fr 20.00<sup>\*</sup>

# EXTRAWURST

von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Schweizer Erstaufführung  
der bühnendeutschen Originalfassung

Koproduktion mit dem Stadttheater Bruneck

**Ab 4. Juni 2022**



**«Kommt das Wort  
Grillwurst im Koran  
überhaupt vor?»**

**EXTRAWURST**

# EXTRAWURST



# EXTRAWURST

Es geht um die Wurst! Bei der alljährlichen Vereinsversammlung eines Tennisclubs steht «Sonstiges» als letzter Punkt auf der Traktandenliste. Danach will man sich endlich dem geselligen Teil des Abends widmen. Jetzt soll nur noch über die Neuanschaffung des Vereinsgrills abgestimmt werden. Eigentlich eine schon längst beschlossene Sache – doch es gibt ein türkischstämmiges Mitglied unter den Anwesenden, und gläubige Muslime dürfen auf keinen Fall ihre Grillwürste auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Das weiss man ja! Was also tun? An der Speisevorschrift entzünden sich heftige Diskussionen, die das scheinbar friedliche Miteinander in Schiefelage bringen. Plötzlich wird klar: Es geht um mehr als um die Wurst.

Den Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob ist mit «Extrawurst» eine pointensichere Erfolgskomödie gelungen, bei der das Publikum Teil der Vereinsversammlung ist.

Die beiden Autoren wurden für ihre Mitarbeit an den «Stromberg»-Drehbüchern mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Regie: **Alexander Kratzer**

Ausstattung: **Alexia Engl**

Mit: **Gerhard Goebel, Mirko Roggenbock, Josef Mohamed, Marlies Untersteiner, Markus Weitschacher**

## Juni 22

4	Sa	20.00 <sup>A</sup>
6	Mo	20.00 <sup>A</sup>
7	Di	20.00 <sup>A</sup>
8	Mi	20.00 <sup>A</sup>
9	Do	20.00 <sup>A</sup>
10	Fr	20.00 <sup>A</sup>
11	Sa	20.00 <sup>A</sup>
12	So	17.00 <sup>A</sup>
14	Di	20.00 <sup>A</sup>
15	Mi	20.00 <sup>A</sup>
16	Do	20.00 <sup>A</sup>
17	Fr	20.00 <sup>A</sup>
18	Sa	20.00 <sup>A</sup>
19	So	17.00 <sup>A</sup>
21	Di	20.00 <sup>A</sup>
22	Mi	20.00 <sup>A</sup>
23	Do	20.00 <sup>A</sup>
24	Fr	20.00 <sup>A</sup>
25	Sa	20.00 <sup>A</sup>
27	Mo	20.00 <sup>A</sup>
28	Di	20.00 <sup>A</sup>
29	Mi	20.00 <sup>*</sup>
30	Do	20.00 <sup>A</sup>

## Juni 22

1	Fr	20.00 <sup>*</sup>
---	----	--------------------

# EXTRAWURST





**GAST  
HAUSSTÜCK**

# DIE PANNE

von Friedrich Dürrenmatt

«**Wie im Märchen, einfach wie im Märchen!**»

Textilvertreter Alfredo Traps hat eine Panne. Alle Zimmer im Dorf sind an diesem Sommerabend durch die Tagung der Kleinviehzüchter besetzt. Als Notlösung empfiehlt man ihm eine Villa, die einem pensionierten Richter gehört. Dort wird er freundlich aufgenommen und zum Herrenabend eingeladen. Dabei handelt es sich um die Zusammenkunft pensionierter Juristen – ein Richter, ein Staatsanwalt, ein Verteidiger und ein Henker. Sie erzählen Traps, dass sie in ihrer Freizeit berühmte Prozesse nachspielen. Traps spielt aus Höflichkeit mit und übernimmt die Rolle des Angeklagten. Bald sitzen seine Vergangenheit und seine gesamte Existenz auf der Anklagebank. Vergeblich mahnt ihn sein Verteidiger zur Zurückhaltung. Immer tiefer gerät Traps in Verstrickungen, in denen er einen höheren Sinn zu erkennen glaubt. Und so zieht sich die Schlinge um seinen Hals immer mehr und mehr zu ...

Friedrich Dürrenmatt hat drei unterschiedliche Varianten für einen möglichen Schluss geschrieben. Das Publikum entscheidet, welchen es sehen möchte.

---

Regie: **Stefan Meier**

Mit: **Aaron Frederik Defant, Christoph Keller, Simon Wenigerkind**

Premiere: **5. Januar 2022, Konolfingen**

Weitere Termine: **bis Ende März, Bern und Umgebung**

Über genaue Zeiten und Orte informieren wir Sie auf unserer Website.

---

**Sie möchten, dass wir bei Ihnen im Gasthaus spielen?**

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

[selina.hauswirth@theatereffinger.ch](mailto:selina.hauswirth@theatereffinger.ch)

---

Theater beim Bier! Wir starten im Januar 2022 endlich unsere neue Vorstellungsserie, bei der das Gasthaus zur Bühne wird. Die Reise führt unsere Schauspieler quer durch den Kanton Bern, mit Friedrich Dürrenmatts legendärem Stück «Die Panne» im Gepäck.

Die Gäste erwartet ein Theatererlebnis, bei dem sie mittendrin sind. Und da der 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt pandemiebedingt nicht würdig genug gefeiert werden konnte, stossen wir nach der Vorstellung auf seinen 101. an.

---

Mit freundlicher Unterstützung:

**MIGROS**  
kulturprozent



Kanton Bern  
Canton de Berne

ERNST GÖHNER STIFTUNG  
Stiftung Dürrenmatt-Mansarde

Ursula Wirz-Stiftung  
Styner-Stiftung



**BÜRGER\*INNEN  
BÜHNE**

# SCHWARZENBACH

**«Wir hassen nicht die Fremden,  
aber wir lieben die Schweiz.»**

Bei der Bürger\*innen-Bühne stehen Amateur\*innen im Rampenlicht. In dieser Spielzeit setzen sich Regisseur Stefan Meier und das Ensemble mit einer Überfremdungsinitiative auseinander, die vor über 50 Jahren die Schweiz bewegte: Schwarzenbach. Was war? Was ist? Was kommt? In einem gemeinsamen Proben- und Rechercheprozess entstehen Situationen, Texte und daraus ein Theaterabend, der zur Uraufführung gelangt. Die Geschichten sind so vielfältig wie die Gesichter, die sie prägen: die Menschen der Region. Ein Stück theatrale Demokratie. Eine Bühne für Bern.

In der Spielzeit 2020/21 hat sich eine kleine Gruppe entwickelt, die schon ein Stück Recherchearbeit geleistet hat. Jetzt wollen wir uns weiter austauschen, proben und suchen weitere Mitspieler\*innen. Wer Lust an der Thematik und am Probenprozess hat, ist zu einem der Infoabende, die auf unserer **Probephöhne an der Effingerstrasse 16 (2. Stock)** stattfinden, herzlich willkommen.

---

## **Termine Infoabende:**

6. September 2021, 19.00 Uhr

10. September 2021, 19.00 Uhr

**Anmeldung:** [christiane.wagner@theatereffinger.ch](mailto:christiane.wagner@theatereffinger.ch)

## **Vorstellungen:**

28. Mai 2022, 20.00Uhr

29. Mai 2022, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen in Planung

---

Mit freundlicher Unterstützung:



Gesellschaft zu  
Schuhmachern  
Bern



Burggemeinde  
Bern

Zwillenberg Stiftung



## SCHREIBSTOFF

### #2

### Frische Dramatik!

Schreibstoff #2, das Förderprogramm für junge Schreibtalente, wird aktuell von der Schweizer Autorin Gornaya als Mentorin geleitet.

Im Rahmen des neunmonatigen Programms entstanden zum Thema «Freiheit» drei ganz unterschiedliche Texte, die nun als szenische Lesung auf unsere Bühne kommen. Drei junge Regisseurinnen inszenieren die Arbeiten der geförderten Talente.

In Zusammenarbeit mit Schauspielstudent\*innen der HKB.

An diesem Abend werden Auszüge der drei Theaterstücke öffentlich präsentiert. Im Anschluss wird von einer Fach- und Publikumsjury das Siegerstück ermittelt, das einen Verlagsvertrag bei der Hamburger Verlagsgruppe Per H. Lauke erhält.

Reservation: [www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

Mit freundlicher Unterstützung:



Stadt Bern



Kanton Bern  
Canton de Berne



BEK B | BCBE

**18. September 2021** 20.00 Uhr

## SCHREIBSTOFF – DIE LESUNGEN

Präsentation und Abstimmung

Jury: Laura De Weck, Michael Gmaj, Dora Schneider, Fabian Guggisberg und das Publikum des Abends

**Eintritt frei / Kollekte**

### «Mau luege, Schätzi»

von Nina Hurni

Szenische Einrichtung: Nora Steiner

### «Müsli am offenen Kühlschrank»

von Spencer Freudenberg

Szenische Einrichtung:

Charlotte Sofia Garraway

### «Poor life choices»

von Patrizia Maio

Szenische Einrichtung: Sophia Aurich

Nie mehr  
Krä?

25  
Jahre  
Jubiläum

25 Jahre Erfahrung mit  
Menschen, die jede Szene  
verstehen wollen – Ihre  
Hörgeräte-Akustiker in Bern West

**a-plus**  
Audio-Akustik  
gut beraten – besser hören

Brünnenstrasse 126  
3018 Bern  
031 991 20 30  
info@audio-akustik.ch  
www.audio-akustik.ch





---

## ZEITZEUG\*INNEN ERZÄHLEN

Im Fokus der moderierten Matinee-Reihe «Zeitzeug\*innen erzählen» stehen der Austausch zwischen Personen, ihre Lebensgeschichten und Erfahrungswelten.

Diskutieren Sie mit oder lassen Sie sich von unseren Gästen inspirieren, die unterschiedliche Auffassungen präsentieren und gleichzeitig ein thematisches Paar bilden.

11.00 Uhr, Theaterbar | Eintritt frei

---

**Sonntag, 17. Oktober 2021**

## THEMENTAG: SEHNSUCHT NACH HEIMAT?

Heimweh. Ein Wort, das zum ersten Mal 1651 in der Schweiz belegt wurde. Ein Wort, das wie kein anderes unsere Sehnsucht ausdrückt. Nach einem Ort, einer verlorenen Gemeinschaft, nach wortlos verstandener Nähe. Heimweh. Das fühlen wir in der Fremde. Was bedeutet Heimweh für Schweizer\*innen, die nach Auslandsaufenthalt zurückgekehrt sind? Was bedeutet Heimweh für Migrant\*innen? Heimweh in der heutigen Zeit?

Gäste: **Marcello Wisler, Co-Leiter Kommunikation bei der Stiftung Pro Mente Sana, und andere**

Thematisch begleitend zeigen wir um 14 Uhr und 17 Uhr die szenische Lesung «Empfänger unbekannt» von Kressmann Taylor im Theatersaal.

---

**Sonntag, 27. Februar 2022**

## ALLES IN DER HAND VON «GOTT»?

«Wem gehört unser Leben?» Dies ist die Kernfrage, die Ferdinand von Schirach in seinem brandaktuellen Stück «Gott» stellt. Eine offene Gesprächsrunde mit Hinterbliebenen, Betroffenen und Fachleuten.

---

**Sonntag, 22. Mai 2022**

## WIE GEHEN WIR MIT UNSICHTBAREN GEFAHREN UM?

Es wurde Sinnbild für den Super-GAU. In der Nacht zum 26. April 1986 explodierte Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl in der Ukraine, inzwischen sind mehr als 35 Jahre vergangen. Der Vorfall hat sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt. Eine Spurensuche mit Gästen.

17.00 Uhr: Vorstellung «**tschernobyl/mylove**» nach dem Monolog «Eine einsame menschliche Stimme» aus «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft» von Swetlana Alexijewitsch.

---



## LESUNG

**17. Oktober 2021**

14.00 Uhr und 17.00 Uhr

### EMPFÄNGER UNBEKANNT

von Kressmann Taylor

**«Ich gebe ihr Schicksal in Deine Hände, denn ich bin machtlos.» – Max**

Eine grosse Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat. Kein anderer Briefroman macht den Vorgang des Erwachens von Populismus so deutlich wie der von Kressmann Taylor. Als «Empfänger unbekannt» 1938 in den USA erstmals erschien, war das Echo überwältigend. Über 60 Jahre später wurde der Briefroman auch in Europa zum Bestseller.

Szenische Einrichtung: **Christiane Wagner**  
Mit: **Aaron Frederik Defant, Martin Zürcher**

• Eintritt CHF 15.-

Reservation: [www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

Eine Koproduktion mit dem 1x1 Theater.  
[www.1x1theater.ch](http://www.1x1theater.ch)

**21. November 2021**

17.00 Uhr

### FÜNF JAHRESZEITEN

von Meral Kureyshi

«An der Aare entlang gehe ich spazieren, lasse kleine Steine ins Wasser fallen und bewege den Himmel unter mir, die Wolken in den Wellen. Die feuchte Luft saugt sich in die Kleider, legt sich auf die Haut, die Augenlider, auf die Finger, die Füsse, sie legt sich auf die Zunge und macht sie schwer. Der Kopf fühlt sich an wie Schlamm, der die Gedanken verschluckt.»

Die Schweizer Autorin Meral Kureyshi liest aus ihrem Roman «Fünf Jahreszeiten».

Moderiert wird die Veranstaltung von Mariann Bühler. Anschliessend signiert die Autorin am Büchertisch.

• Eintritt: CHF 15.-

Reservation: [www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

Eine Kooperation mit:



[www.sofalesungen.ch](http://www.sofalesungen.ch)

22. Mai 2022

17.00 Uhr

# tschernobyl/mylove

«Eine einsame menschliche Stimme» aus: Swetlana Alexijewitsch, «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft»

«Warum liegt das so dicht beieinander? Liebe und Tod.»

In der Nacht zum 26. April 1986 ist er unter den ersten Feuerwehrmännern, die das Unmögliche versuchen. Wasili Ignatenko soll mit seinen Kameraden den Brand im explodierten Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl löschen. Wenige Kilometer entfernt wartet seine Frau Ljudmila auf seine Rückkehr. Am nächsten Morgen erfährt sie, dass die Männer im Krankenhaus von Prypjat liegen, kurz darauf werden sie in ein Krankenhaus in Moskau ausgeflogen, das auf Strahlenkrankheiten spezialisiert ist. Ljudmila lässt sich weder von Soldaten noch von den Ärztinnen und Ärzten verjagen. Sie verschweigt sogar ihre Schwangerschaft, denn sie will bei ihrem Mann sein. Ihre Liebe lässt ihr keine andere Wahl.

Das 1997 erschienene Buch «Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft» der Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch gehört bis heute zu den wichtigsten Dokumenten der Atomkatastrophe von 1986. Zeitzeug\*innen erzählten der Autorin ihre Erlebnisse, versuchen das Trauma in Worte zu fassen. Auch Ljudmila Ignatenko sprach über die damaligen Ereignisse, die man eigentlich nicht in Worte fassen kann.

Regie: **Annina Dullin**

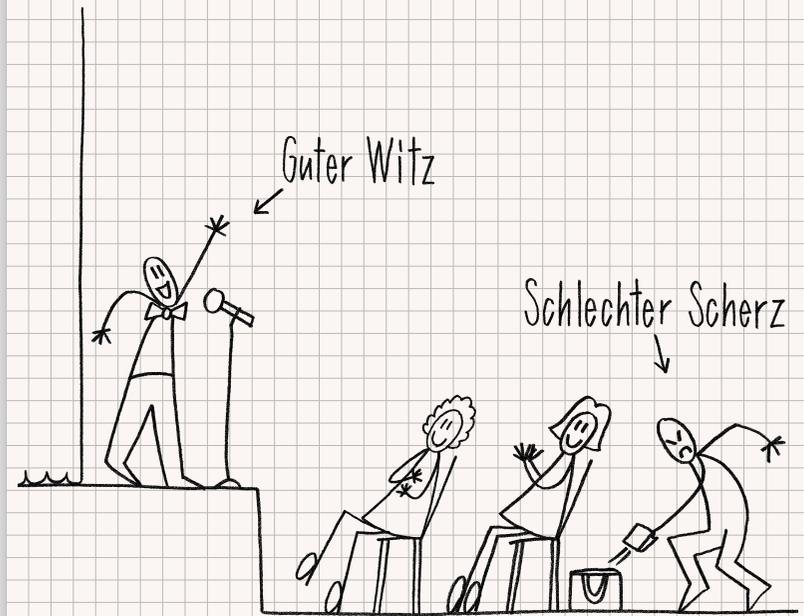
Ausstattung: **Doreen Back**

Mit: **Kornelia Lüdorff**

Reservation: [www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

Eine **Sophiaspiel** Produktion

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen  
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

**die Mobiliar**

## STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Unsere kostenfreien Einführungen und Nachgespräche geben Ihnen informative und unterhaltsame Einblicke in die Inszenierung, die Probenzeit und vermitteln Wissenswertes über Werk und Autor\*in.

Neu bieten wir Ihnen moderierte Nachgespräche an, bei denen der kommunikative Austausch möglich wird.

Die Stückeinführungen finden jeweils um 19.30 Uhr (sonntags um 16.30 Uhr) im Theatersaal statt und dauern 15 Minuten. Die Nachgespräche zu «Gott» finden jeweils im direkten Anschluss an die Vorstellung statt und sind mit einer Dauer von 45 Minuten kalkuliert.

## DER BESUCH DER ALTEN DAME

Am 14. November 2021 findet direkt im Anschluss an die Vorstellung ein Gespräch mit Dr. Ulrich Weber, Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses im Schweizerischen Literaturarchiv, statt. Seine 2020 erschienene Biografie über Dürrenmatt, aus der er Ausschnitte lesen wird, gibt differenzierte Einblicke in das Leben des vielschichtigen Künstlers. Es besteht die Möglichkeit, die Biografie von Ulrich Weber am Büchertisch signieren zu lassen.

## SPACEMAN

Stückeinführungen vor jeder Vorstellung,  
ausgenommen Premiere.

## GOTT

Nachgespräch nach jeder Vorstellung,  
ausgenommen Premiere.

Zudem bieten wir Ihnen in Kooperation mit der Heiliggeistkirche moderierte Diskussionsrunden zum Stück an.

## «GESPRÄCHE ÜBER GOTT»

**15. und 22. Februar, 1. März 2022**

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: **Heiliggeistkirche Bern**

An jedem der Abende gibt es ein Apéro.

Ab November finden Sie die Diskussionsteilnehmer\*innen auf

[www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch).

Kooperationspartner: **Kirchgemeinde  
Heiliggeist**

## DAS WEISSE DORF

Stückeinführungen: 3./4./5. Mai 2022

# Schauspiel Bern 2021/22

## Rose Bernd

Gerhart Hauptmann  
Regie: Roger Vontobel  
ab 09. Sep 2021, Stadttheater

## Tuntschi. Eine Häutung (UA)

Lydia Haider, Barbi Marković,  
Maria Muhar und Stefanie  
Sargnagel (Wiener Grippe/KW77)  
Regie: Sara Ostertag  
ab 10. Sep 2021, Vidmar 1

## Kaspar

Peter Handke  
Regie: Mathias Spaan  
ab 25. Sep 2021, Vidmar 1

## Von schlechten Eltern (UA)

Tom Kummer  
Regie: Tilmann Köhler  
ab 06. Nov 2021, Vidmar 1

## Maria Stuart

Friedrich Schiller  
Regie: Roger Vontobel  
ab 12. Nov 2021, Stadttheater

## Emil und die Detektive (7+)

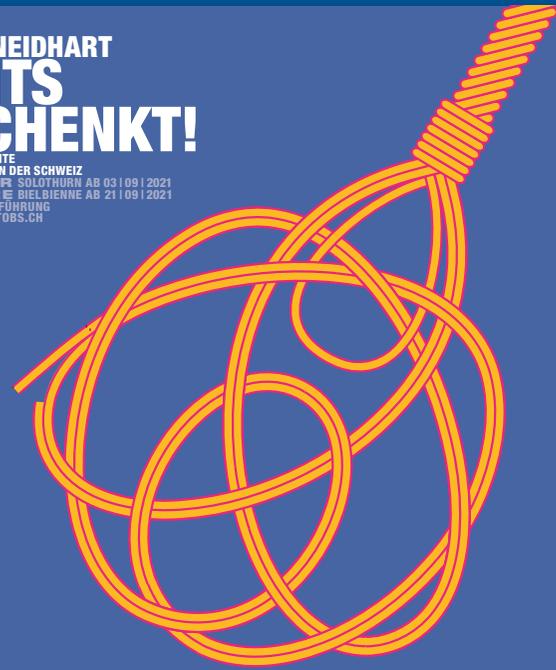
Erich Kästner  
Regie: Hanna Müller  
ab 24. Nov 2021, Stadttheater

**B** **BÜHNEN BERN**

buehnenbern.ch

# MIRJAM NEIDHART NICHTS GESCHENKT!

EINE KURZE GESCHICHTE  
DER FRAUENRECHTE IN DER SCHWEIZ  
THEATER SOLOTHURN AB 03 | 09 | 2021  
THEATER BIELBIENNE AB 21 | 09 | 2021  
URAUFFÜHRUNG  
WWW.TOSS.CH



Design: Stephan Bundi

## LIEBES ABOPUBLIKUM LUST AUF FREMDGEHEN?!



Lassen Sie sich verführen von unserem Programm:  
**KULTUR-VISAVIS.CH**

© «Strand» — Physische Theaterperformance «Morkéa Figralková, Lukas Larcher (Spiel), Tianyu Gu (Regie)

THEATER MATTE

# WOSCH THEATER? CHASCH HA!

DAS MUNDART-THEATER IM  
BERNER MATTE-QUARTIER

MATTENENGE 1 | 3011 BERN | T 031 901 38 80 | theatermatte.ch

# Auf bald!

la  
cappella

Berns erste Adresse  
für Chanson & Kabarett



Allmendstrasse 24 | 3014 Bern | Tel. 031 332 80 22 | [www.la-cappella.ch](http://www.la-cappella.ch)

## Ihr italienischer Delikatessenladen in Bern

Weil Essen manchmal  
wie Reisen ist...

Handverlesene,  
kleine Produzenten

Authentische  
Produkte

Ein Stück Italianità  
im Herzen von  
Bern



Gerne heissen wir  
Sie an der  
Effingerstrasse 14a  
willkommen.

Tel. 031 370 90 60

[deli@italos.ch](mailto:deli@italos.ch)  
[www.italos.ch](http://www.italos.ch)

ITALOS  
DELIKATESSEN & REISEN

# TEAM

Künstlerische Leitung

**Alexander Kratzer**

Geschäftsführung

**Markus Keller**

Dramaturgie und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Christiane Wagner**

Leiterin Betriebsbüro

**Rosmarie Keller**

Fundraising und Projekte

**Selina Hauswirth**

Personalwesen

**Sabrina Stocker**

Administration  
und Theaterkasse

**Petra Blum**

**Sebastian Gfeller**

**Tamino Glauser**

**Rosmarie Keller**

**Julia Schnider**

Regieassistenz

**Ingalisa Singewald**

Mitarbeit Bühne

**Peter Aeschbacher**

**Valerie Bartholdy**

Bühnenbau

**Röné Hoffmann**

Mitarbeit Kostüm

**Sybille Welti**

**Sarah Bachmann**

Veranstaltungstechnik

**Claudia Pfitzenmaier**

Lichtgestaltung

**Marek Streit**

**Stefan Meier**

Fotos

**Severin Nowacki**

Grafikdesign

**Leo Matkovic**

– **Efentwell.ch**

Website

**Reto Spring**

– **Pixelzauber GmbH**

Lektorat

**Peter Schmid**

Garderobe und Theaterbar

**Rebecca Acosta**

**Oliver Affentranger**

**Sebastian Gfeller**

**Tamino Glauser**

**Jana Haas**

**Elena Huber**

**Ilja Loutsenko**

**Julia Moor**

**Antonio Moscatelli**

**Dominik Moser**

**Jasmin Pfister**

**Leonie Roth**

**Julia Schnider**

**Noah Tschirren**



*Le meilleur de Berne*

*Caramelina*<sup>®</sup>  
BEELER BERN

**Das beliebteste Mitbringsel  
in und aus Bern**

Exklusiv bei BEELER BERN

Spitalgasse 26, Bern  
und Sägemattstrasse 1, Liebefeld

[www.confiserie-beeler.ch](http://www.confiserie-beeler.ch)

# MERCI!

Gemeinden:

Allmendingen, Ittigen, Moosseedorf, Muri

Effinger Fauteuil-Club:

- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Michèle und Pascal Imesch
- Lions Club Köniz
- Susanne und Jean Maurice Noyer
- Dorothee Remy und Patrick Rohner
- Securitas AG

Förderverein

**DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE**

**Berner Theaterverein**

**Bellevue Palace**



Stadt Bern



Kanton Bern  
Canton de Berne

Regionalkonferenz  
BernMittelland



Bürgergemeinde  
Bern

**MIGROS**  
kulturprozent



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN

**die Mobilier**

# MITGLIED WERDEN!

**Mitmachen, mitfühlen, miteinander Theater erleben**

Als Mitglied des Fördervereins unterstützen Sie die künstlerische Arbeit des Theaters und profitieren von folgenden Angeboten:

- Veranstaltungen rund um die Stücke
- Interessante kulturelle Reisen im In- und Ausland
- Probenbesuche
- Vergünstigte Eintrittspreise

**Informationen:**

[www.theatereffinger.ch/foerderverein](http://www.theatereffinger.ch/foerderverein)

Anmeldung: [foerderverein@theatereffinger.ch](mailto:foerderverein@theatereffinger.ch)

Theaterkasse: 031 382 72 72  
(Bitte Öffnungszeiten beachten)



# GENUSSTHEATER

**Unser Genuss-  
Theater-Gutschein  
macht den ganzen  
Abend zum  
Erlebnis:**

**3-gängiges Nachtessen und Kaffee im  
Restaurant VUE,  
Hotel Bellevue Palace  
ab 18.00 Uhr**

(Nach Reservationsstand im Restaurant VUE oder Bellevue Bar)

---

**Reservierter 1. Platz für die Vorstellung**

---

**Cüpli an der Theater-Bar in der Pause**



BELLEVUE PALACE  
*Bern*

Und das alles für Fr. 115.–  
(exklusive Getränke)

Abo-Besitzer zahlen sogar  
nur Fr. 80.–  
(wenn sie am Abo-Tag oder  
beim Umtausch des Abo-Tages  
das Genusstheater kombinieren)

Reservierungen  
über E-Mail:  
[info@theatereffinger.ch](mailto:info@theatereffinger.ch)

telefonisch: 031 382 72 72  
(nur an Vorstellungstagen:  
17.00–20.00 Uhr)  
oder an der Theaterkasse des  
Theaters an der Effingerstrasse

# SITZPLAN



# RESERVATIONEN

Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch,  
Bestellung Gutscheine per Internet  
[www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

oder per E-Mail  
[info@theatereffinger.ch](mailto:info@theatereffinger.ch)

**Telefonische Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch,  
Bestellung Gutscheine**  
An Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr,  
an Sonntagsvorstellungen 15.00 bis 18.00 Uhr unter 031 382 72 72

**Reservierte Billette**  
müssen bis 19.30 Uhr (an Sonntagen bis 16.30 Uhr)  
an der Theaterkasse abgeholt werden.

**Theaterkasse**  
Effingerstrasse 14  
An Vorstellungstagen: 17.00 bis 20.30 Uhr,  
(an Sonntagen 15.00 bis 18.00 Uhr)

Preise 1. Platz CHF 41.- | 2. Platz CHF 33.- | 3. Platz CHF 20.-

**Ermässigung** Besucher\*innen in Ausbildung erhalten  
50% Ermässigung.

**Bezahlung** Sie können an der Theaterkasse  
bar oder mit TWINT bezahlen.



**Bestellung Abonnemente und/oder Wahlabonnemente**  
Per E-Mail, telefonisch oder an der Theaterkasse.  
Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

**Theaterbar**  
Wir bedienen Sie in unserer Theaterbar schon eine Stunde vor  
Vorstellungsbeginn und während der Pause. Bitte beachten Sie  
allfällige Einschränkungen.

# ABONNEMENTE

**Premieren-Abonnement** oder **Tages-Abonnemente** nach Wahl:  
Mo, Di, Mi, Do, Fr oder Sa 20.00 Uhr und So 17.00 Uhr

**Preise** (9 Eintritte)

1. Platz CHF 305.– | 2. Platz CHF 245.– | 3. Platz CHF 145.–

Wir garantieren, dass Sie, sollten Vorstellungen nicht gespielt werden, automatisch am Ende der Spielzeit (Juli 2022) Ihr Geld anteilmässig zurückerhalten.

**Wahl-Abo** Gutscheineheft für 9 Vorstellungen und einmalig ein Getränk nach freier Wahl an unserer Theaterbar. Sie wählen Ihr Wunschdatum und bestellen aus dem noch verfügbaren Angebot Ihren Platz per Internet oder telefonisch. Das Wahl-Abo ist 12 Monate gültig und übertragbar.

**Preise** (9 Eintritte und einmalig ein Getränkgutschein)

1. Platz CHF 320.– | 2. Platz CHF 260.– | 3. Platz CHF 160.–

**Ermässigung** Besucher\*innen in Ausbildung erhalten auf allen Abos 50% Ermässigung.

**Vorbezugsrecht** Bisherige Abonnent\*innen haben Vorbezugsrecht. Neue Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Bestellungen

E-Mail [info@theatereffinger.ch](mailto:info@theatereffinger.ch)

Telefon 031 382 72 72 (an Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr)

An der Theaterkasse (an Vorstellungstagen ab 17.00 Uhr)

**Geschenkgutscheine** Wir bieten verschiedene Geschenkgutscheine an:

- für Plätze in den drei Preiskategorien CHF 41.– | CHF 33.– | CHF 20.–
- für einen Betrag, den Sie festlegen
- für das Genuss-Theater (Nachtessen im Restaurant VUE, Hotel Bellevue Palace, verbunden mit Theaterbesuch)
- für Abonnemente

Geschenkgutscheine können auch online unter [www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch) bestellt werden.

# IMPRESSUM

Herausgeber:  
**DAS THEATER AN DER  
EFFINGERSTRASSE**

Künstlerische Leitung:  
**Alexander Kratzer**

Redaktion:  
**Christiane Wagner  
Alexander Kratzer**

Konzept, Gestaltung:  
**Leo Matkovic  
– [efentwell.ch](http://efentwell.ch)**

Lektorat:  
**Peter Schmid**

Druck:  
**von Ah Druck AG, Sarnen**

Redaktionsschluss:  
**12. August 2021**

*Änderungen vorbehalten*

**TKB** THEATER  
KANTON  
BERN

**Die Zukunft  
bleibt spannend**

*"Es ist wieder  
Spielzeit"*



**Berner Tournee-Theater**  
Vorstellungen für Schulen  
und erwachsenes Publikum

[theaterkantonbern.ch](http://theaterkantonbern.ch)

VIVA BELLA ITALIA

VOR ODER NACH DEM THEATER



AL RISTORANTE

**DA CARLO**

BERNA, EFFINGERSTRASSE 14 | 031 381 18 18 | [www.da-carlo.ch](http://www.da-carlo.ch)

WARMER KÜCHE BIS 23.00 UHR

GENIESSEN SIE BEI UNS EIN ESSEN UND WIR OFFERIEREN IHNEN  
EINMALIG DAS FEINE HAUSDESSERT IM ANSCHLUSS.

WEISEN SIE DAZU IHRE TAGESGÜLTIGE  
THEATERKARTE/IHRE ABOKARTE IM RESTAURANT VOR.



DAS **THEATER** AN DER  
**EFFINGERSTRASSE**

Postfach 603  
3000 Bern 8

info@theatereffinger.ch  
031 382 72 72

[www.theatereffinger.ch](http://www.theatereffinger.ch)

 @theatereffinger

 @theatereffinger